

Zum Vorschlag des Oberbürgermeisters, den beiden Stadtheimatspflegern eine Aufwandsentschädigung von mtl. 400 Euro zu gewähren, der Volksmusikpflegerin jedoch nur 200 Euro, hat Stadtrat Oliver Robl (ÖDP-Fraktion) den folgenden mündlichen Änderungsantrag gestellt:

*Die Volksmusikpflegerin soll dieselbe Entschädigung bekommen wie die beiden männlichen Heimatpfleger, weil die unterschiedliche Aufwandsentschädigung nicht begründbar ist und weil es die ÖDP-Fraktion als unmöglich empfindet, dass eine Frau für einen vergleichbaren Zeitaufwand nur die Hälfte der Vergütung der Männer bekommt.*